

# Do you see the rainbow?

## DYSTOPIA

Von abgemeldet

## Hörst du mich denn nicht?

### DYSTOPIA

Siehst du den Regenbogen dort am Horizont?

#### 1. Hörst du mich denn nicht?

*Das alles kann letztendlich nicht mehr als nur ein Traum sein.*

*Alles kann einfach nur ein Traum sein.*

*Liege hier in meinem Bett und starre die Decke an.*

*Rechts an der Wand neben mir, ist meine große Fotogalerie. Doch ich traue mich im Moment nicht diese auch nur eines Blickes zu würdigen.*

*Denn du bist da drauf zu sehen!*

*Es kann einfach nicht wahr sein!*

*Mein liebster Lyon...*

Das Mädchen mit den goldblonden Haaren richtete sich in ihrem Bett auf und schaute aus dem Fenster.

Sie strich mit ihrer rechten Hand durch ihre Haare und ein Seufzer verließ ihren Mund.

Es klopfte an ihrer Zimmertür.

Doch ihr Blick wandte sich nicht zur Tür.

"Dionne..." vernahm sie die Stimme ihrer Mutter.

Aber sie drang nur sehr schwach in ihr ein.

Dionne wirkte schon seit Wochen wie in Trance.

Sie aß kaum etwas und verlor langsam auch den Kontakt zur Außenwelt.

Nicht mal mit Shikku konnte sie wie früher, so ausgelassen umgehen.

Und dann war da noch Gabriel...

Wie Dionne ihn hasste.

Und dennoch konnte sie ihn gar nicht hassen, weil er das Spiegelbild von ihrem geliebten Bruder war.

Ihr Mutter klopfte wieder und wieder und sie rief nach ihrem Namen.

"Dionne... Dionne... so mach doch auf."

Endlich schlug Dionne die Augen richtig auf.  
Ihr Blick wandte zur Tür.  
"Was willst du? Ich möchte meine Ruhe?"

Was Dionne nicht sah, dass ihre Mutter sich gegen die Tür lehnte, besser gesagt drückte.

Und leise, stumme Tränen rannen ihre Wangen herunter.

"Dionne..." ihre Stimme wird immer schwächer und ist kurz vorm zerbrechen.  
Doch sie lässt es nicht so weit kommen, holt tief Luft und ist wieder standfest.

"Mutter, was ist? Lass mich."

"Nein, Dionne! Komm jetzt da endlich raus! Du kannst dich nicht ewig da einsperren!"

"Mutter du verstehst mich einfach nicht!" Dionne springt von ihrem Bett runter und geht zur Tür. Sie nimmt die Türklinke in die Hand und ist kurz davor sie nach links zu drehen, um sie zu öffnen. Doch ihre Hand fängt an zu zittern und sie lässt es doch bleiben.

"Dionne..." hört sie die Stimme ihrer Mutter.

"Mutter! Ich... Ich gehe zu Lyon."

"Aber Dionne..." Doch ihre Mutter dreht der Tür den Rücken zu, vergräbt ihr Gesicht in ihre Hände und geht den Flur entlang.

Diesen Anblick bekommt Dionne nicht mehr mit, als sie das Zimmer verlässt und zur Haustür geht.

Sie trägt wie immer in letzter Zeit Schwarz

Für etwas bunteres ist sie noch nicht bereit.

Auch wenn es sich Lyon bestimmt gewünscht hätte.

Doch sie kann es einfach nicht.

Gabriel sitzt in seinem Zimmer.

Mit den schwarzen geschnittenen Haaren, die seine Mutter zur Verzweiflung gebracht hatten, aber das war im egal.

Erst als er in Dionnes Augen gesehen hatte und sie erkannte, was er da getan hatte und er dann in ihren Augen ein kleines Aufblitzen entdeckte, wusste er, dass es eine richtige Entscheidung war.

Dieser junge Mann steht von seinem Schreibtisch auf.

Er hatte das Gespräch draußen auf den Flur mit bekommen gehabt und auch gehört gehabt, dass Dionne das Haus verlassen hatte.

Er ging nun zum Fenster, schob die Gardine zur Seite und schaute nach unten.

Da stand Dionne. Sie umarmte sich selber. Es war windig und ihr Haar wehte ihr ins Gesicht.

Sie blickte auf.

Beide schauten sich nun direkt ins Gesicht.

*Warum musste er gerade jetzt dort stehen und mich hier unten sehen.*

*Wie ich bloß auf ihn wirken muss?*

*Vielleicht hat Shikku ja doch Recht und er kann wirklich nichts für die ganze Geschichte und ich sollte ihm endlich in die Augen blicken.*

*Dies hatte ich bis jetzt nicht getan.  
Doch als er gestern vor Mutter und mir stand.  
Die Haare...  
Und die Augen...  
Er hatte sich verändert gehabt.  
Er war nun nicht mehr das Ebenbild von Lyon.  
Das würde es für mich einfach machen.  
So hoffte ich zumindest.*

**Die beiden Personen blickten sich eine Zeitlang an und gleichzeitig nahm Dionne ihren Weg wieder fort und die Gardine fiel wieder zu.**